

Alba Berlin verhindert zweite Testspielniederlage mit spannendem Comeback

Alba Berlin besiegt Rostock Seawolves mit 79:76 in einem engen Testspiel und bereitet sich auf starke Gegner vor.

Die Basketballmannschaft von Alba Berlin hat am Sonntagabend ihr zweites Testspiel gegen die Rostock Seawolves mit einem knappen 79:76-Sieg entschieden. Das Spiel fand in Bernau statt und zeigte, dass das Team trotz des Erfolgs noch nicht in Topform ist. Während der Vizemeister eine Niederlage im ersten Testspiel gegen die Veolia Towers Hamburg hinnehmen musste, konnte er in diesem Duell mit Effizienz zurückschlagen und eine weitere Niederlage abwenden.

Das Match verlief spannend, doch die Berliner hatten Schwierigkeiten, von Beginn an in den Rhythmus zu kommen. In den ersten drei Vierteln sahen sie sich oft einem Rückstand gegenüber, ehe sie im letzten Abschnitt eine Wende herbeiführen konnten. Überraschende Spieler des Abends waren Louis Olinde und Matteo Spagnolo, die jeweils 15 Punkte beisteuerten. Ihre Treffer trugen entscheidend zur späten Aufholjagd bei und gaben dem Team den nötigen Schub, um das Spiel für sich zu entscheiden.

Rostocks hartnäckiger Widerstand

Die Rostock Seawolves zeigten sich als echter Konkurrenzspieler und waren über weite Strecken des Spiels das prägende Team. Ihre Führung zur Halbzeit war nicht unverdient, denn sie schafften es, die Berliner Defensive vor Herausforderungen zu

stellen. Trotz der starken Leistung von vergangenem Spieltags war Coach Israel González gefordert, als er auf seine Leistungsträger Martin Hermannsson und Matt Thomas zurückgreifen konnte. Diesmal waren jedoch Gabriele Procida und Yanni Wetzell nicht auf dem Feld, zusätzlich war Ziga Samar aufgrund einer Langzeitverletzung abwesend. Dies machte sich in verschiedenen Phasen des Spiels bemerkbar, als der Kader schmalere war als gewohnt.

Die Rückkehr von Hermannsson und Thomas gab dem Team zum Glück den benötigten Druck, um ihre offensive Strategie anzupassen, und schlussendlich vermochten sie, die Grundlagen für den Sieg zu legen. Je länger das Spiel dauerte, desto flotter wurden die Züge und die Aufstellung sah aggressiver aus, was das Team stark in Richtung des letzten Viertels führte, wo sie schließlich die Oberhand gewinnen konnten.

Ausblick auf die bevorstehenden Herausforderungen

Alba Berlin hat nicht viel Zeit zur Entspannung, denn bereits am 22. September steht das erste Pflichtspiel der Saison in Hamburg an. Auf dem Weg dorthin wird das Team an einem Testturnier im türkischen Antalya teilnehmen, wo es gegen europäische Top-Teams wie Anadolu Efes Istanbul, Zalgiris Kaunas und den Gastgeber Tofas SK antreten wird. Dies wird eine entscheidende Phase für die Mannschaft, um sich optimal auf die Bundesliga vorzubereiten.

Die Herausforderung, sich gegen hochkarätige Gegner zu beweisen, könnte für die Berliner besonders wertvoll sein, um den aktuellen Leistungsstand zu ermitteln und eventuelle Schwächen auszubessern, bevor der ernsthafte Wettkampf in die nächste Runde geht. Trotz der Schwierigkeiten in den Testspielen wird der Fokus des Trainers auf die Stärkung der Teamchemie und der strategischen Ausrichtung liegen, um sicherzustellen, dass sie gut gerüstet in die kommende Saison starten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de